

THEATERMAGAZIN



Theo Teichmann in
Mondeis (4+)
SEITE 3

Showbiz und Shitstorm –
Slippery Slope
SEITE 4–5

Junge Visionen für
einen heißen Platz
SEITE 14

AUFTAKT

OPER

Von Haydn bis Expressionismus

Der Musiksalon ist zurück: Ob im OPAL-Foyer bei einem Glas Wein, oder in der Mannheimer Kunsthalle in der Sonderausstellung »Kirchner, Lehmbruck, Nolde« – im November stehen drei herausragende Konzerte mit Kammermusik von Haydn bis Schönberg auf dem Programm.

Strenge Linien & Aufruhr der Gefühle

Mi, 05.11.2025

KUNSTHALLE MANNHEIM

Aufklärung und Verdunkelung

Sa, 15.11.2025

OPAL UNTERES FOYER

Elegie und Natur

So, 23.11.2025

OPAL UNTERES FOYER

GLANZ UND VIELFALT

Zahlreiche Auszeichnungen fürs NTM

Große Freude am Nationaltheater Mannheim: In den Kritiker:innen-Umfragen zur Spielzeit 2024/25 konnte sich das Haus eindrucksvoll behaupten und wurde gleich zweimal in der Kategorie »Beste Gesamtleistung eines Theaters« (Theater heute) ausgezeichnet. Ein starkes Signal für die künstlerische Vielfalt und Qualität des Hauses.

Besondere Würdigung erfuhren Autor Arad Dabiri, der mit »DRUCK!« zum Nachwuchsautor des Jahres gekürt wurde, sowie Opernregisseur und Bühnenbildner Nigel Lowery für die Ausstattung für »Gianni Schicchi«/ »Il trittico«. Paul Zoller wurde als »Bühnenbildner des Jahres« ausgezeichnet.

Große Freude herrscht zudem über die Nominierung von Annika Lu für den renommierten Theaterpreis »DER FAUST« in der Kategorie Bühne/Kostüm, für ihre Arbeit an »Die Schattenpräsidentinnen«.

Darüber hinaus wurde die Oper für »Der Schmied von Gent« und Joachim Goltz als bester Sänger hervorgehoben. In der Kategorie Nachwuchs wurden die Inszenierungen »Apropos Schmerz« von Caroline Kapp mit Nachwuchsschauspielerin Dominika Hebel, die schauspielerische Leistung von Shirin Ali in »Druck« und die Inszenierung »Orlando« von Milo Čortanovački gewürdigt. Nicht zuletzt glänzte auch der Tanz: Anerkennung ging an Choreograph Martin Harriague, an Tänzer Noa Gabriel Siluvangi sowie an Stephan Thoss und Romy Liebig für »Just a Game«.

Text: Katharina Meding

TANZ

Faszination »Boléro«

Kinofilm über Ravels Meisterwerk und Live-Gespräch mit Choreograf Stephan Thoss

Cinema Quadrat und NTM Tanz laden zu einem Abend rund um Maurice Ravels weltberühmte Komposition ein. Der Film »Boléro – Die Entstehung eines Meisterwerks« (FrzOmdtU.) erzählt die faszinierende Geschichte hinter Ravels Werk. Zudem gewährt der Choreograf Stephan Thoss exklusive Einblicke in die aktuelle Tanzproduktion »Boléro, Bolérok: Drei zeitgenössische Interpretationen am 08., 13. und 23.11.2025 im Alten Kino Franklin zu sehen.

So, 02.11.2025

CINEMA QUADRAT

JNTM

Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Einmal im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Du möchtest schauen, was im Theater passieren kann, selbst spielen oder Dich mit anderen austauschen? Komm vorbei.

Erster Termin: Mi, 12.11.2025, 17.30 – 19.00 Uhr

TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM

Weitere Infos: ntm.jungexbuehne@mannheim.de

SCHAUSPIEL

Ins Kalte Wasser

MEDEACORE

Kein Kindsmord, kein Chor – nur Medea. Allein auf der Bühne, als Showact ihrer eigenen Geschichte. Ensemblemitglied Shirin Ali und Nachwuchsregisseurin Julia Gudi erzählen von unterdrückter Wut, von Girlhood, von Komplizinnenschaft – und vom Betrügen und Betrogen werden.

Fr, 14.11.2025

STUDIO WERKHAUS

THEATERLICHT ALS ERINNERUNGSSTÜCK



Erwerben Sie eine hochwertige Lampe aus dem Opernhaus am Goetheplatz.
Einzelpreis: 385 € (zugunsten der Generalsanierung)

Weitere Informationen zum Erwerb der Lampe erhalten Sie auf unserer Webseite oder sprechen Sie uns im Fundraising an: Judith.voelkel@mannheim.de | 0621 1680 216



KARTENTELEFON 0621 1680 150

PORTRAIT



THEO TEICHMANN

So richtig auf der inneren Landkarte ist Mannheim für Theo Teichmann, neues Ensemblemitglied im Jungen NTM, noch nicht. »Bisher war Mannheim für mich vor allem ein Knotenpunkt auf Reisen«, gibt Theo zu, der in diesem Jahr seinen Abschluss an der renommierten Hochschule für Musik und Theater in Rostock gemacht hat. Eine prägende Erinnerung hat er aber bereits: »Der Blick über den Alten Messplatz aus dem Fenster der Garderobe des JNTM kurz vorm Vorsprechen, als der Puls immer höher und höher schlug.« Was ihn in seinem Erstengagement erwarten wird, darauf ist Theo gespannt. »Mein Bezug zum Kinder- und Jugendtheater hat seine Wurzeln in Hamburg. Dort besuchte ich oft das Junge Deutsche Schauspielhaus. Toll finde ich, wenn sich ein Publikum nicht nur unterhalten fühlt, sondern sich mit der Thematik des Stücks verbinden kann. Wenn ein Stück es schafft mit winzigen Momenten bei Klein und Groß in der Erinnerung zu bleiben und zum Reden anregt, dann ist das für mich gelungenes Junges Theater.« Theos erste Produktion am Jungen NTM wird das Solo »Mondeis (4+)« für alle Menschen ab 4 Jahren, basierend auf dem Bilderbuch von Baek Hee Na. Darin erzählt die preisgekrönte koreanische Autorin die fantastische Geschichte einer Nacht in einem Wohnblock im Sommer, in der es so heiß ist, dass selbst der Mond schmilzt. Zwischen brummenden Klimageräten und der Stille und Dunkelheit eines Stromausfalls entsteht dann aus seinem Schmelzwasser das beste Eis der Welt. »Bilderbücher finde ich großartig. Als Kind konnte ich, ohne lesen zu können, in die Geschichten eintauchen oder meinen Eltern lauschen, wenn sie mir vorlasen und so die Geschichte ein zweites Mal erleben.«

MONDEIS (4+)
Premiere am So, 30.11.2025
STUDIO FEUERWACHE

INTERVIEW

»Cancel-Culture«! »#Metoo«! »Alte weiße Männer«! »Kulturelle Aneignung«! Das hochunterhaltsame Satire-Musical »Slippery Slope« ist eine musikalische Satire auf gegenwärtige Debatten. Eröffnet wird die Show als Comeback-Konzert des ehemals berühmten Musikers Gustav Gundesson, der wegen Machtmissbrauchs »gecancelt« wurde. Doch Rivalinnen und Weggefährtinnen stehlen ihm die Bühne. Alle präsentieren eine andere Version der Geschichte. Alle haben eigene Leichen im Keller. Alle rutschen bei jedem selbstgewissen Deutungsschritt der Ereignisse hoffnungslos aus auf dem rutschigen Parkett aktueller Diskurse.

SHOWBIZ UND SHITSTORM

Ein Gespräch über die große Show und die Rückseite ihrer Kulissen, über die Verweichlung von subjektiver Meinung mit objektiver Wahrheit und über Humor als mögliche Lösung mit Regisseurin Anaïs Durand-Mauptit, Bühnen- und Kostümbildnerin Hilke Fomferra und der musikalischen Leiterin Sophia Günst. Das aufstrebende künstlerische Team präsentiert sich erstmalig dem Mannheimer Publikum mit einer ebenso glamourösen wie abgründigen Inszenierung des Fast-Musicals »Slippery Slope«.

Was bedeutet der Titel »Slippery Slope«?

ANAISS DURAND-MAUPTIT: Das ist die gefährliche Rutsche aktueller Debatten. Worüber darf wer reden und worüber nicht? Es ist das Glatteis, auf dem wir uns bewegen.

Und auf dem die Figuren in diesem Fast-Musical ausrutschen?

AD: Genau, auf dem alle auf die Fresse fliegen.

Ein Musical über Debattenkultur, wie geht das zusammen?

AD: Das bedeutet, Inhalte singen, die sich widersprechen. Jede Figur bringt ihren eigenen musikalischen Stil mit und ihre eigene Sicht auf die Welt. Die musikalischen Genres widersprechen sich, genau wie die Ansichten der Figuren.

SOPHIA GÜNST: Es ist sehr humoristisch, wie all die sperrigen Begriffe aktueller Debatten in das Musical-Genre eingebettet sind.

Auch die erwünschte Bühnenwirkung der Figuren, ihre Eitelkeit, die Größe ihrer Behauptungen lassen sich mit dem Musicalgenre gut bedienen.

SG Ja, das völlig Überzogene daran. Auch musikalisch geht es um den titelgebenden schmalen Grat: Wo klingt etwas schön, wo geht man dem auf den Leim und wo rutscht es ab, dass man denkt: uhh, jetzt ist es Kitsch, jetzt ist es zu weit gegangen. Im

Stück geht es darum, genau damit zu spielen und die Grenzen zu befragen: Kann man darüber lachen oder ist es schon eins drüber?

HILKE FOMFERRA: Das Genre gibt einem die Möglichkeit, die Figuren zu überzeichnen und mit Klischees zu spielen. Teilweise sind da Elemente im Kostüm drin, die ich sehr ernst nehme. Die Herausforderung war dann, die Lächerlichkeit darin zu finden und zu zeigen. Das tut auch manchmal weh.

#MeToo, Cancel Culture, alte weiße Männer, kulturelle Aneignung... Gebt ihr im Konzert der Meinungen zu diesen Themen einer der Figuren Recht?

AD: Nein, das Publikum wird auf eine Reise mitgenommen, bei der man bei jeder neuen Figur denkt, jetzt bist du die Wahrheit - was sich dann aber immer als Irrtum herausstellt. Das Autor*innenteam hat sich acht Charaktere aus der heutigen Welt rausgepickt, alle aus einem ähnlichen Milieu, die sich trotzdem komplett widersprechen. Von der konzeptionellen Seite her bin ich überzeugt, dass keine der Figuren mehr Recht hat als eine andere. Es geht nicht um die Wahrheit, sondern darum, wie unterschiedlich eine Situation wahrgenommen werden kann, wie sich Menschen in ihren Überzeugungen verlieren und sie mit absoluten Wahrheiten verwechseln.



SLIPPERY SLOPE
Fast ein Musical
von Yael Ronen und Shlomi Shaban mit Musik von Shlomi Shaban, Yaniv Fridel und Ofer Shabi | zusätzliche Texte von Itai Reicher und Riah Knight | Übersetzung von Irina Szodruch

Premiere am
Fr, 07.11.2025
ALTES KINO FRANKLIN

WEITERE TERMINE:
So, 16.11.2025
Fr, 21.11.2025
Mi, 31.12.2025, mit anschließender Silvesterparty!

Anais Durand-Mauptit,
Hilke Fomferra und
Sophia Günst

das Publikum mit einer catchy Musiknummer, machen uns die Effekte des Musicals zunutze, brechen das dann aber wieder, indem wir auch die Rückseite der Kulisse zeigen.

AD: Was man dem Musical-Genre am einfachsten vorwerfen könnte, ist, dass es nur Fassade ist. Das ist etwas, mit dem wir umgehen, indem wir alles offenlegen: sichtbare Musik, sichtbare Umzüge... Wie wird die Show hergestellt, wo bekommt sie Risse und Lücken, was befindet sich hinter der Fassade? Das ist die Frage für die Bühne, für die Kostüme, für die Musik und das ist es auch, was wir im Spiel erarbeiten. Das Ensemble unterstützt die Wahrheit einer Figur, taucht aber in der nächsten Szene genauso überzeugend in einer widersprechenden Szene auf. Das Stück bricht ständig mit den Erwartungen. Deswegen ist es »fast ein Musical«, wie es im Untertitel heißt.

Was ist die Rolle des Publikums in dieser Show?

AD: Es ist der Fanclub, der verzweifelt nach einem neuen Idol sucht.

SG: Die Figuren buhlen um die Gunst des Publikums: Gebt mir Recht! Glaubt mir! Die Zuschauenden sind auch so etwas wie Richter*innen.

AD: Bei Debattenkultur geht es darum, Menschen zu überzeugen. Und das Publikum ist die Menge, die überzeugt werden will - nicht deren Kopf, sondern auch deren Gefühl.

SPIELPLAN

Übertitel in: deutsch, türkisch

Theatertag

UA Uraufführung

Early Boarding

Sprachbuddies

Deutsche Gebärdensprache

NOV

SA 01

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin |
19.30 – 21.10 | KE 19.00

Die Erweiterung

nach dem Roman von
Robert Menasse | UA

OPER

OPAL Unteres Foyer
20.00

Piazzolla and Friends

Treffpunkt OPAL-Foyer:
Tango kammermusika-
lisch: Das Erfolgskonzert
noch zweimal im OPAL-
Foyer!

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus | 20.00
Punkakademie

SO 02

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
11.00 – 11.30 |
 türkisch

Terz & Tönchen

(6+ Monate)
Ein klingender Theater-
raum

OPER

OPAL | 17.00
KE 16.15 |
Lohengrin
Romantische Oper in
drei Akten von Richard
Wagner

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.40
Kabale und Liebe
von Friedrich Schiller

TANZ

Cinema Quadrat | 19.30
Faszination »Boléro«
– Film und Tanz im
Dialog
Kinofilm über Ravel's
Meisterwerk und
Live-Gespräch mit
NTM-Tanzintendant
Stephan Thoss

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus | 20.00
Punkakademie

MO 03

JUNGES NTM

Studio Feuerwache
10.00 – 10.30 |
Terz & Tönchen
(6+ Monate)
Ein klingender Theater-
raum

DI 04

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 | NG
**Mutter dili – alle
Farben meiner
Sprachen (4+)**
Tanju Girişen | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin /
Theatercafé | 18.00
**Bar-Abend im
Alten Kino Franklin**
Monatlicher Stamm-
tisch auf Franklin

MI 05

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 | NG
**Mutter dili – alle
Farben meiner
Sprachen (4+)**
Tanju Girişen | UA

SCHAUSPIEL

● **Premiere**
Altes Kino Franklin
19.30 |
Slippery Slope
Lustspiel von
Heinrich von Kleist

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
11.00 – 12.00
3 Väter (10+)
nach der Graphic Novel
von Nando von Arb | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
15.00 – 16.20
Der zerbrochne Krug
Lustspiel von
Heinrich von Kleist

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
11.00 – 12.00
**Die Leiden des
jungen Werther**
von Johann Wolfgang
von Goethe

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00
Ins kalte Wasser
Bühne frei für den
Theaternachwuchs

SA 08

ALLE SPARTEN

OPAL | 11.00
Führung OPAL
Anmeldung erforderlich
unter: 0621 1680 150

ALLE SPARTEN

Treffpunkt: Lobby
Werkhaus | 15.00
**Führung durch die
Werkstätten
des NTM**

OPER

OPAL | 17.00
KE 16.15 |
Lohengrin

Romantische Oper in
drei Akten von Richard
Wagner

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00 – 21.15 | KE 19.30
Endspiel
(Fin de Partie)
von Samuel Beckett

DI 11

JUNGES NTM

Alte Feuerwache
8.30 – 12.30
Auftakttreffen PLAY
PLAY Schultheater-
treffen

DO 06

JUNGES NTM

Treffpunkt:
Foyer Junges NTM
16.30 – 19.30
**GRUNDLAGEN-
FORTBILDUNG: Eine
Gruppe werden**
Ein klingender Theater-
raum

MI 12

JUNGES NTM

Studio Junges NTM
16.00 – 21.40
**Ein paar Leute
suchen das Glück
und lachen sich tot**

SCHAUSPIEL

1. Show mit Davina
Lover, Sara Jevo, Shayma
Al Queer und The Notori-
ous B.D.E.

SO 09

OPER

OPAL Unteres Foyer
11.00

**1. Sitzkissenkonzert
mit dem Ostara-
Streichquartett**

Familienkonzert
ganz nah

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.40 | KE 19.00
Kabale und Liebe
von Friedrich Schiller

DO 13

SCHAUSPIEL

Der zerbrochne Krug
Lustspiel von
Heinrich von Kleist

JUNGES NTM

Saal Junges NTM
16.00 – 17.00
3 Väter (10+)

nach der Graphic Novel
von Nando von Arb | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 20.50 | NG
Der zerbrochne Krug

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
11.00 – 12.00
**Die Leiden des
jungen Werther**

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
20.00
Ins kalte Wasser
Bühne frei für den
Theaternachwuchs

DI 11

JUNGES NTM

Alte Feuerwache
8.30 – 12.30
Auftakttreffen PLAY
PLAY Schultheater-
treffen

SA 15

ALLE SPARTEN

Studio Werkhaus
20.00 – 21.00
3 Väter (10+)

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus
14.00
**Die Leiden des
jungen Werther**

FR 14

JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**
Studio Werkhaus
20.00

Istanbul

Theaterstück mit Musik
von Sezen Aksu

MI 12

JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**
Saal Junges NTM
11.00 – 12.00 | NG

**Fantastische
Drachenwesen
im Ferienlager –
und wie sie sich
kombinieren lassen**

(10+)

James & Priscilla | UA

OPER

OPAL | 19.00 |

Alice im Wunderland

Familienoper von
Pierangelo Valtinoni

nach Lewis Carroll

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
19.30 – 21.40 | KE 19.00
Die Schneekönigin

SA 15

ALLE SPARTEN

Studio Werkhaus
20.00 – 21.00
3 Väter (10+)

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin
14.00
**Die Leiden des
jungen Werther**

FR 14

JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**
Studio Werkhaus
20.00

Istanbul

Theaterstück mit Musik
von Sezen Aksu

MI 12

JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**
Saal Junges NTM
11.00 – 12.00 | NG

**Fantastische
Drachenwesen
im Ferienlager –
und wie sie sich
kombinieren lassen**

(10+)

James & Priscilla | UA

OPER

OPAL | 19.00 |

Alice im Wunderland

Familienoper von
Pierangelo Valtinoni

nach Lewis Carroll

KARTENTELEFON 0621 1680 150

keine bzw. wenig Sprache

RP Relaxed Performances

● Premiere/Wiederaufnahme

anschließend Premierenfeier

KE Kurzeinführung

NG Nachgespräch

MM-EPOCHE – Zeitgeschehen hautnah!



Aktionspreis!

Aktionspreis:
69,40 €
Für Premium-Karten-Inhaber nur
55,90 €*

* Aktionspreis gültig bis 30.09.25. Ursprünglicher Preis 99,20 €, mit Premium-Karte 87,50 €.

Erleben Sie Zeitgeschichte pur mit der MM-Epoche Kollektion! Sie erhalten acht Sonderausgaben mit historischen Nachdrucken aus dem MANNHEIMER MORGEN Archiv inklusive Sammelbox.



Jetzt bestellen unter:
meinmorgen.app/epoch
 0621/392 2200
 QR-Code scannen

MANNHEIMER
MORGEN

SVW07.DE/TICKETS

PURE
EMOTIONEN

WALDHOE 07

PHYSIOTHERAPIE

EIN TEIL DES PHYSIOVERBUNDS

JETZT TERMIN VEREINBAREN
0621 - 380 67 20

Im Facharztzentrum Collinstrasse - Collinstr. 11 - 68161 Mannheim
www.physioteam-mannheim.de

PHYSIteam
MANNHEIM

BEGNADETE
KÖRPER

IN GUTEN
HÄNDEN

Partner der Sparte Tanz
am Nationaltheater
Mannheim

MISS SARA JEVO

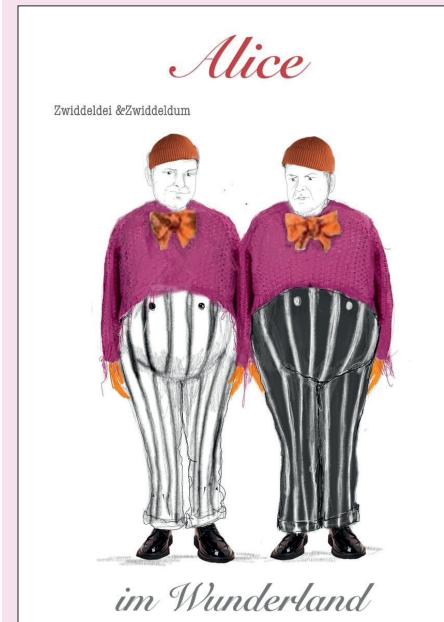
von Milo Čortanovački und
Sandro Šutalo | Uraufführung

Die Dragqueen Sara Jevo kehrt zurück in ihre Geburtsstadt Sarajevo: Ein berührendes Solo zwischen dokumentarischer Recherche und glamouröser Drag-Show mit Ensemblemitglied Sandro Šutalo.

Kostümwurf von Andrijana Trpković

KARTENTELEFON 0621 1680 150

PREMIEREN



im Wunderland

ALICE IM WUNDERLAND

Familienoper von
Pierangelo Valtinoni
nach Lewis Carroll

Wie nahe doch das Wunderbare und die Realität beieinanderliegen: Alice folgt einem weißen Kaninchen und plötzlich steht alles Kopf. Das Wunderland funktioniert nach eigenen Gesetzen – oder viel eher nach gar keinen. Doch entschlossen und neugierig bahnt sich die junge Alice den Weg durch wundersinnige Abenteuer und aberwitzige Begegnungen. Lewis Carroll wusste seinen 1865 erschienenen Roman eben mit der nötigen Portion Nonsense und Absurdität anzureichern. Pierangelo Valtinonis Oper bündelt die gleichermaßen bunt schillernde wie wundersam rätselhafte Welt der jungen Alice zu einem spannenden Abend für Jung und Alt.



im Wunderland



im Wunderland



im Wunderland

PREMIERE

ALICE IM
WUNDERLAND
Premiere am
Fr, 14.11.2025
bis Sa, 07.02.2026
OPAL



MISS SARA JEVO

von Milo Čortanovački und
Sandro Šutalo | Uraufführung

In keiner anderen Spielstätte erleben sich Publikum und Ensemble in so unmittelbarer Nähe wie im NTM Tanzhaus. In der Vorweihnachtszeit entfaltet sich dort eine poetisch-sinnliche Stimmung mit der getanzten »Christmas Rhapsody«. Inspiriert von Miljan Milics Musik entstehen flüchtige Szenen voller Energie und Emotion, die sich zu einem lebendigen Dialog zwischen Tänzern und Zuschauern verweben.

CHRISTMAS RHAPSODY

Tanzabend von Stephan Thoss

CHRISTMAS
RHAPSODY
Premiere am
Fr, 28.11. 2025
NTM TANZHAUS

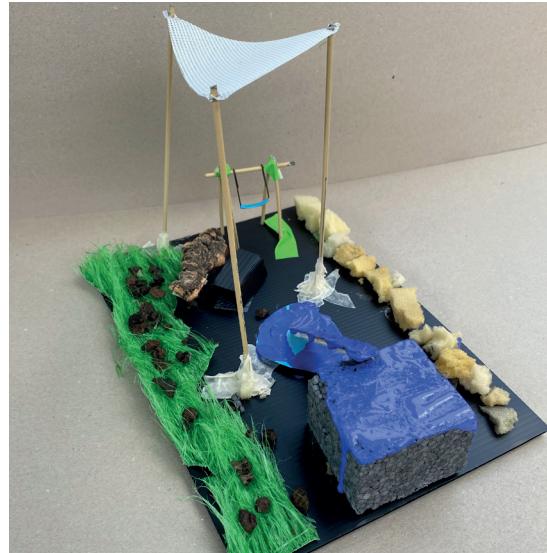
MISS SARA JEVO
Premiere am
Sa, 29.11.2025
STUDIO WERKHAUS

CHRISTMAS
RHAPSODY
Premiere am
Fr, 28.11. 2025
NTM TANZHAUS

Festliches
»COME TOGETHER«
vor der Premiere
Di, 25.11. 2025
NTM TANZHAUS

GENERALSANIERUNG

JUNGE VISIONEN



1. Platz NIVAAN



2. Platz HELENA



2. Platz SOPHIA

FÜR EINEN HEISSEN PLATZ

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundesrates und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Der Goetheplatz – Vorplatz des Nationaltheaters – zählt zu den heißesten Orten Mannheims. Im Zuge der Generalsanierung soll er deshalb neugestaltet werden. Wie genau, werden wir der Öffentlichkeit bald vorstellen. Doch schon jetzt haben Kinder im Rahmen des städtischen Ferienprogramms »Luisenstadt« Ideen für die Zukunft des Platzes entwickelt. In diesem realitätsnahen Stadtspiel übernehmen Kinder die Planungshoheit über ihre eigene Stadt. Dieses Jahr war das Nationaltheater zu Gast – mit der Frage: Wie lässt sich der Goetheplatz klimaresilienter, grüner und kindgerechter gestalten?

Unter Anleitung von Landschaftsarchitekt*innen entwarfen die Kinder fantasievolle Modelle ihres idealen Goetheplatzes – mit Schatten, Wasserstellen, viel Grün und kreativen Aufenthaltsorten. Eine Jury aus dem Kinder- und Jugendgemeinderat der Luisenstadt zeichnete die besten Entwürfe aus. Zwei zweite Plätze wurden vergeben – aufgrund von Punktgleichstand. Die 3 Sieger-Modelle wollen wir Ihnen zeigen – als Ausblick auf einen Platz im Wandel und als Zeichen der beeindruckenden Gestaltungskraft junger Menschen.
Text: Nele Haller

GEMISCHTES

FREMD SEIN UND FREUNDE FINDEN

Die Schneekönigin (8+) & Istanbul



Nicolas Fethi Türksever und Boris Koneczny

Zwei Wiederaufnahmen im Alten Kino Franklin erzählen vom Gefühl fremd zu sein und vom Glück Freunde zu finden: »Die Schneekönigin (8+)« nach dem Märchen von Hans Christian Andersen und das musikalische Theaterstück »Istanbul« mit Liedern von Sezen Aksu, das die Geschichte von Wirtschaftswunder und Gastarbeiter*innen andersherum erzählt.

FREUNDE & FÖRDERER

NACHLESE

Bei der »Tanz-Begegnung« erhielten die Besucher*innen einen exklusiven Einblick in den Probenstand der diesjährigen »Choreografische Werkstatt«. Zunächst erläuterten Tanzintendant Stephan Thoss und Dramaturgin Susanne Wiedmann das Konzept: Tänzer*innen können dabei eigene Stücke konzipieren, von der ersten Idee bis zur Realisation auf der Bühne. Dazu gehören nicht nur die Erarbeitung einer Choreografie zu einer selbst gewählten Musik, sondern auch der Entwurf von Bühnenbild und Kostümen, die Einrichtung der Beleuchtung und die Durchführung der Proben. Diese Arbeiten erweitern die Perspektiven und Fähigkeiten der Tänzer*innen und bereiten sie auf spätere Aufgaben als Choreograf*in oder auch für die Leitung

einer Compagnie vor. Danach konnte das Publikum Probedurchläufe von fünf der insgesamt neun Stücke erleben – jeweils ergänzt mit Erklärungen der Choreograf*innen. Ein spannender Abend und große Vorfreude auf die kommenden Vorstellungen!

NACHLESE

Die Sopranistinnen Zinzi Frohwein und Michaela Schneider waren die Gäste bei der letzten »Opern-Begegnung«. Opernintendant Albrecht Puhlmann erfragte als Moderator nicht nur den beruflichen Werdegang, sondern entlockte den beiden auch immer wieder interessante Informationen von abseits der Bühne. Die Highlights waren aber die musikalischen »Zwischenspiele«: Zinzi Frohwein begeisterte als Lucy aus der »Drei-

grosschenoper« und als Mimi aus »La Bohème«, und Michaela Schneider zeigte mit Liedern von Poulenc und Prévert ihr Können. Beide wurden dabei von Alyana Pirola am Flügel begleitet. Zum Abschluss hatten sich die Künstlerinnen noch etwas Außergewöhnliches ausgedacht – schließlich befanden sie sich in den Endproben zur »Csárdásfürstin« – und speziell für die »Begegnung« einstudiert: Sie trugen das Auftrittslied der Sylva Varescu als Duett vor! Ein besonderes Erlebnis, das so auf der Bühne wohl nie zu sehen sein wird. Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus.

Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 19. November 2025 um 19 Uhr im Unteren Foyer von OPAL statt. Unser Guest ist der Bassbariton Renatus Mészár.

Text: Luisa Reiblich

WIEDERAUFGNAHMEN

ISTANBUL
Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu
Di, 11.11.2025 | weitere Termine online
ALTES KINO FRANKLIN

DIE SCHNEEKÖNIGIN (8+)
Familienstück
Di, 18.11.2025 | weitere Termine online
ALTES KINO FRANKLIN

KONZERTE

SITZKISSENKONZERTE
Familienkonzerte ganz nah!
ab So, 09.11.2025,
OPAL-FOYER

Treffpunkt OPAL-FOYER:
PIAZZOLLA AND FRIENDS
Sa, 01.11. &
Mi, 26.11.2025
OPAL-FOYER

CAFÉ CONCERT
Beschwungte Musik am Nachmittag
Sa, 29.11.2025,
OPAL-FOYER

MUSIKSALON
Sa, 15.11. &
So, 23.11.2025
OPAL-FOYER



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

c/o Nationaltheater
Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

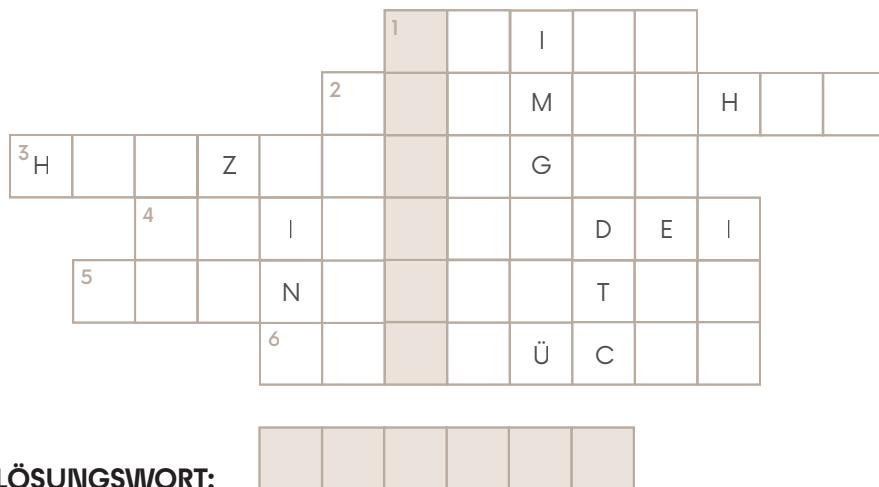
Frau Sabine Hartmann-Hurley
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-nationaltheater.de
www.freunde-nationaltheater.de
www.facebook.com/freunde.nationaltheater

Text: Luisa Reiblich

ZUGABE

THEATERRÄTSEL

Wunderbar geht es im November weiter mit der Spielzeit! Wenn sie bei diesem wirren Worträtsel die richtigen Begriffe eintragen, ergibt sich das Lösungswort, mit dem Sie Karten für die Familienoper »Alice im Wunderland« gewinnen können. Viel Glück!



LÖSUNGSWORT:

1. Welche Farbe hat das Kaninchen, welches von Alice verfolgt wird?
2. Welche Figur aus »Alice im Wunderland« ist für seine/ihre Teepartys bekannt?
3. Wie heißt die Monarchin, welche gerne Köpfe abschlagen lässt?
4. Welcher der beiden unzertrennlichen Zwillinge aus »Alice im Wunderland« ist der gemütlichere?
5. Welche Figur aus »Alice im Wunderland« lacht, auch wenn sie verschwindet?
6. Mit welchem Adjektiv wird der Hutmacher oft beschrieben?

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3x2 Karten für »Alice im Wunderland« am So, 22.11.2025 um 18.00 Uhr. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 13.11.2025 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de. Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 30.10.2025

Herausgeber Nationaltheater Mannheim, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim
Titel Theo Teichmann

Redaktion Franziska Betz, Daniel Joshua Busche, Cordula Demattio, Olivia Ebert, Dennis Engelter (CvD), Nele Haller, Leyla Halouane, Annabell Leschke, Mascha Luttmann, Katharina Meding, Ben Miller (BFD), Eszter Orbán, Luisa Reiblich, Flora Riezinger, Markus Stroh, Alina Tammaro, Laura Wagner (ViSeD), Susanne Wiedemann

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V., Konzeption EriksKibbeTönnmann Gestaltung Eva-Maria Lippold Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe Anzeigen Judith Völkel Druck HAAS Druck GmbH Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150 Abobiro Tel. 0621 1680 160 Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302 nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

STADT MANNHEIM

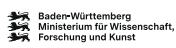
Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADT MANNHEIM

Gefördert durch:



»Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen« (14+): Gefördert im Rahmen des Programms 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.



»Alice im Wunderland«: Gefördert durch die Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung.



Mannheimer »Parsifal«: In Kooperation mit dem Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurfürstliches e.V.

»Boléro, Boléro«: Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:



»Aufaktltreffen PLAY«: Wir danken unseren Förderern, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, dem Lions Club Mannheim Rhein-Neckar und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), sowie unserem Kooperationspartner Jugendkultzentrum forum für die freundliche Unterstützung.

»Lohengrin«: Das Bühnenbild »Lohengrin« wird ermöglicht durch den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurfürstliches e.V., die Fontana Stiftung, die Stiftung Nationaltheater Mannheim sowie den Freunden und Förderer des Nationaltheaters e.V.



Mit Gaetano Donizettis Oper »Lucrezia Borgia« setzt sich in dieser Spielzeit die Zusammenarbeit des Nationaltheaters Mannheim mit der Online-Plattform OperaVision fort.

Das Projekt macht die Kunstform weltweit zugänglich – grenzenlos, ohne Barrieren, mit monatlich neuen Inhalten. Mit OperaEuropa Next Generation steht bei allen OperaVision-Streams ab diesem Jahr die Förderung junger Talente im Mittelpunkt, und so freuen wir uns besonders, die junge Regisseurin Rahel Thiel, die die Inszenierung dieser selten gespielten Belcanto-Oper übernimmt, in den Fokus zu rücken. In der hochvirtuosen Titelrolle wird Estelle Kruger zu erleben sein – auf ihre Interpretation darf man sich schon jetzt freuen.

LUCREZIA BORGIA

Premiere am So, 07.12.2025

bis So, 22.02.2026

OPAL

Im Stream auf OperaVision

ab Di, 23.12.2025

ES SAGT ES LIEBT UNS

Ein Blick in die Werkstatt des aktuellen Hausautors

Emre Akal hat eine erste Fassung seines neuen Stück »Es sagt es liebt uns«, das er im Auftrag des Nationaltheater Mannheims schreibt, eingereicht. Bis zum Probenbeginn im Dezember wird es noch seinen letzten Schliff erhalten. Als Text ist eine faszinierende Zukunftsvision als Kammerstück: Eine neue Form von KI und Pflegeroboter mit menschlichem Aussehen wohnt im kleinen Haushalt eines alleinstehenden Vaters und seiner Tochter und versucht, den Menschen immer ähnlicher zu werden.

ES SAGT ES LIEBT UNS

Premiere am Sa, 31.01.2026

STUDIO WERKHAUS

LUCREZIA BORGIA

auf der Streaming-Platform
OperaVision

BW BANK